

Pressemeldung von MPDV

Kostenvorteile sichern durch Energiemanagement

Neue Funktionen in HYDRA-EMG

Mosbach, 07. März 2017 – Um den vielfältigen Anforderungen der DIN EN ISO 50001 gerecht zu werden, erweitert MPDV das im MES HYDRA integrierte Energiemanagement (EMG). Neue Funktionen und Auswertungen sorgen für mehr Transparenz beim Energieverbrauch in der Fertigung.

Dank einer Optimierung der Datenstrukturen in HYDRA-EMG kann der Anwender nun eine noch leistungsfähigere Auswertung der Energiedaten erwarten – insbesondere bei großen Datenmengen. Zudem ermittelt eine neue Anwendung, welche Energieverbräuche an einem Arbeitsplatz bezogen auf dessen Maschinenstatus angefallen sind. So kann beispielsweise der Energieverbrauch während des Rüstens, während der Produktion oder während einer Wartung differenziert ausgewertet werden. Eine weitere Neuerung ist die Auflösung des Energieverbrauchs in vorgegebene Zeitintervalle sowie die Ausgabe von Summen-, Mittel- und Extremwerten.

Energiemanagement mit MES

Das Erfassen von Energieverbräuchen in ein Manufacturing Execution System (MES) zu integrieren bietet viele Vorteile: Neben der Korrelation der Verbräuche mit Auftrags- und Maschinendaten können Anwender auch bereits vorhandene Erfassungsmethoden und Schnittstellen für Energiedaten verwenden. Dadurch können sowohl bei der Einführung als auch im Betrieb kostensenkende Synergieeffekte erzielt werden.

Mehr zu HYDRA-EMG unter mpdv.info/pmeng

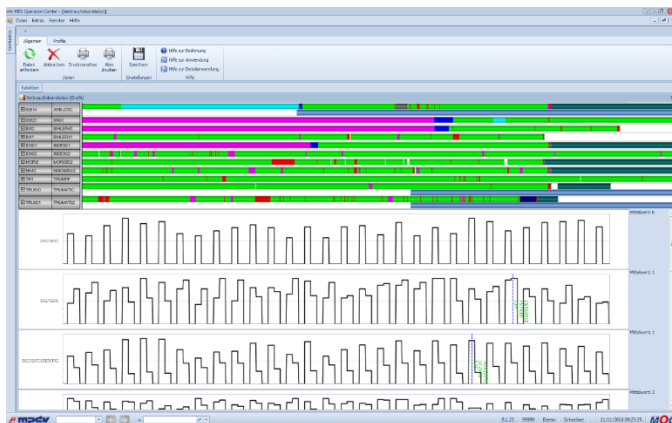
Kosten sparen auf ganzer Linie

Um sich Kostenvorteile auch bei der Energiebeschaffung zu sichern, streben viele Unternehmen eine Zertifizierung der Produktion nach DIN EN ISO 50001 an. Wird hierfür ein Energiemanagementsystem eingeführt, das auf der Liste der förderfähigen Programme beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) genannt ist, wird dies vom Bund gefördert. Seit Februar 2017 gehört auch HYDRA-EMG zu den förderfähigen Software-Systemen.

Weitere Informationen dazu unter mpdv.info/emgliste

(ca. 1.900 Zeichen)

Bildmaterial



Neu in HYDRA-EMG: Korrelation von Energieverbrauch und Maschinenstatus

Weiterführende Informationen

MPDV Mikrolab GmbH (www.mpdv.com) mit Sitz in Mosbach entwickelt modulare Manufacturing Execution Systeme (MES) und greift dabei auf 40 Jahre Projekterfahrung im Fertigungsumfeld zurück. MPDV bietet MES-Produkte, Dienstleistungen im MES-Umfeld sowie komplette MES-Lösungen an. Das Unternehmen beschäftigt aktuell mehr als 330 Mitarbeiter an insgesamt zehn Standorten in Deutschland, der Schweiz, Singapur, China und den USA. Anwender aus unterschiedlichen Branchen – von der Metallverarbeitung über die Kunststoffindustrie bis hin zur Medizintechnik – profitieren bereits von mehr als 1.000 Installationen der mehrfach ausgezeichneten MES-Lösungen von MPDV. Dazu zählen sowohl mittelständische Fertigungsunternehmen als auch international operierende Konzerne. Als TOP100-Unternehmen zählt MPDV zu den innovativsten Mittelständlern in Deutschland.

Manufacturing Execution Systeme (MES) unterstützen Fertigungsunternehmen dabei, ihre Produktionsprozesse effizienter zu machen, die Produktivität zu steigern und dadurch die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern bzw. auszubauen. Ein modernes MES versetzt Unternehmen in die Lage, fertigungsnahe Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erfassen, auszuwerten und quasi in Echtzeit anzuzeigen. Die verantwortlichen Mitarbeiter können somit im Produktionsalltag kurzfristig auf ungeplante Ereignisse reagieren und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten. Auf allen Ebenen unterstützt das MES sowohl kurzfristige als auch weitreichende Entscheidungen durch eine verlässliche Datenbasis.

HYDRA, das modular aufgebaute MES von MPDV, deckt mit seinem umfangreichen Funktionsspektrum die Anforderungen der VDI-Richtlinie 5600 vollständig ab. Dabei lassen sich die einzelnen HYDRA-Anwendungen auf Basis einer zentralen MES-Datenbank bedarfsgerecht und schnittstellenfrei kombinieren. So gewährleistet HYDRA einen 360°-Blick auf alle an der Produktion beteiligten Ressourcen und kann auch übergreifende Prozesse nahtlos abbilden. Leistungsfähige Werkzeuge für Konfiguration und Customizing stellen sicher, dass HYDRA in weiten Grenzen auf branchen- und unternehmensspezifische Anforderungen individuell ausgerichtet werden kann. HYDRA integriert sich in bestehende IT-Landschaften und dient als Bindeglied zwischen der Fertigung (Shopfloor) und der Managementebene (z.B. ERP-System). Mit einem MES-System wie HYDRA bleiben Fertigungsunternehmen reaktionsfähig und sichern damit ihre Wettbewerbsfähigkeit – auch mit Blick auf Industrie 4.0.

Pressekontakt

MPDV Mikrolab GmbH
Dr. Anja Martin
Römerring 1
74821 Mosbach

Fon +49 6261 9209-0
Fax +49 6261 18139
a.martin@mpdv.com
www.mpdv.com